Inhalt

Einleitung: Liebe und Recht 13

I. Kapitel: Ausdifferenzierungen im Familiensystem und im Recht 21

1. Die Entwicklung der Familie 21

1.1 Die Ursprünge eines Rechts der Familie 23
1.2 Die große Haushaltsfamilie: Wunschbild oder Schimäre? ... 26
1.3 Die Großfamilie als vorindustrielle Lebensform 27
1.4 Die Großfamilie als große Familie 29
1.5 Familie und Recht: Das Zeitalter der Aufklärung 31
1.6 Eheschließung in vorindustrieller Zeit 35

2. Der Funktionswandel der Familien 37

2.1 Funktionsverlust oder Funktionswandel? 38
2.2 Die Ausbildung der Emotionalität in der Familie 40
2.2.1 Die soziale Kontrolle der vorindustriellen Familie 41
2.2.2 Die Spezialisierung der Familie auf sozial-emotionale Funktionen 43
2.3 Die Ehe als Institution: Bis dass der Tod euch scheide! 46

3. Das Verhältnis von Eltern zu ihren Kindern 50

3.1 Die Ausbildung von Emotionalität zwischen Eltern und Kindern 50
3.2 Das rechtliche Verhältnis von Eltern und Kindern im 19. Jahrhundert. 53

4. Die familienrechtliche Konstruktion im Bürgerlichen Gesetzbuch von 1900 55

II. Kapitel: Der Wandel zur partnerschaftlichen Familie 61

1. Die „Schlacht" um die Familie und das Familienrecht 61

2. Die Emanzipation: Ein Programm der Frauen 66

2.1 Die Erwerbstätigkeit von Frauen 67
2.2 Die Reform des rechtlichen Verhältnisses von Mann und Frau 71

3. Der Wandel der familialen Lebensformen 75

3.1 Eheschließungen 75
3.2 Alleinlebende 77
3.3 Geburten 81
3.4 Trennungen und Ehescheidungen 82
3.5 Familienformen 83

4. Der rechtliche Rahmen der partnerschaftlichen Ehe 87

4.1 Wirkung und Rechtsfolgen einer Ehe 88
4.1.1 Wann liegt eine Ehe vor? 88
4.1.2 Verpflichtung zur ehelichen Lebensgemeinschaft 89
4.1.3 Schadensersatzansprüche gegen den Ehepartner? 92
4.1.4 Schadens- und Unterlassungsansprüche gegenüber Dritten? 93
4.1.5 Das Recht zur Erwerbstätigkeit 94
4.2 Das eheliche Güterrecht 95
4.2.1 Die Gütertrennung 96
4.2.2 Die Gütergemeinschaft 97
4.2.3 Die Zugewinngemeinschaft 97
4.2.4 Berechnung des Zugewinns 98
4.2.5 Der Ausgleich im Todesfall 100

5. Neue Partnerschaften 101

5.1 Die Kündbarkeit sozialer Beziehungen 101
5.2 Die Ehe als Vertragsverhältnis: Das Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht 106
5.2.1 Das Scheitern der Ehe 106
5.2.2 Das Getrenntleben 108
5.2.3 Die Härteklausel nach §1568 BGB 109
5.3 Unterhalt nach der Scheidung 110
5.3.1 Pflege und Erziehung eines gemeinschaftlichen Kindes 112
5.3.2 Ausbildung, Fortbildung und Umschulung 113
5.3.3 Billigkeitsgründe 114
5.3.4 Arbeitslosigkeit 114
5.3.5 Die Höhe des Unterhaltes 116
5.4 Kürzung und Ausschluss des Unterhaltes 116
5.4.1 Ehe von kurzer Dauer, §1579 Nr. 1 BGB 117
5.4.2 Verbrechen oder Vergehen gegen den Verpflichteten, §1579 Nr. 2 BGB 117
5.4.3 Mutwillige Herbeiführung der Bedürftigkeit, §1579 Nr. 3 BGB 118
5.4.4 Mutwilliges Hinwegsetzen über die Vermögensinteressen des Verpflichteten, §1579 Nr. 4 BGB 118

5.4.5 Fehlverhalten gegenüber dem Verpflichteten, §1579 Nr. 6 BGB ... 119
5.4.6 Die Generalklausel, §1579 Nr. 7 BGB ... 121
5.5 Der Versorgungsausgleich ... 123

III. Kapitel: Nicht eheliche Lebensgemeinschaften - oder: wo die Liebe hinfällt ... 127

1. Von der „Onkelehe" zur nicht ehelichen Lebensgemeinschaft ... 127
2. Das Recht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft: Liebe und Recht ... 132

2.1 Das Lebenspartnerschaftsgesetz ... 133
2.2 Rechte und Pflichten während des Zusammenlebens ... 135
2.3 Wohnung ... 140
2.3.1 Aufnahme eines Partners in die gemietete Wohnung ... 140
2.3.2 Auflösung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft und Mietvertrag ... 142
2.3.3 Tod des Mieters ... 142
2.4 Liebe, Geld und Staat ... 143
2.5 Vom Ende der Liebe ... 146

3. Fazit ... 150

IV. Kapitel: Wandlungen im Eltern-Kind-Verhältnis ... 153

1. Von der autoritären Familie zur Familienkonferenz ... 153

EXKURS: Autorität in der Familie ... 154

1.1 Die Geburtenplanung oder Verschwinden die Deutschen? 156
1.2 Der Rückgang der Geschwisterkinder ... 160
1.3 Die Familienkonferenz ... 162
1.4 Die „offene" Familie ... 164

2. Die rechtliche Konstruktion des Eltern-Kind-Verhältnisses ... 166

2.1 Ausgangspunkt: Das Elternrecht in der Verfassung ... 169
2.2 Elterliche Sorge: Die Konkretisierung im Familienrecht ... 173
2.2.1 Die gemeinsame elterliche Sorge ... 173
2.2.2 Personen- und Vermögenssorge ... 176
2.3 Grenzen der elterlichen Autonomie ... 179
2.3.1 Übervorsorgliches Verhalten ... 179
2.3.2 Sexueller Missbrauch ... 181
2.3.3 Unverschuldetes Versagen der Eltern ... 182
2.3.4 Ausbildung und Beruf ... 184
2.3.5 Die Maßnahmen des Familiengerichts ... 185

2.4 Pflegekinder ... 186
2.5 Kinder nach Trennung und Scheidung ... 190
2.5.1 Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung ... 196
2.5.2 Gegenseitiges Einvernehmen dauernd getrennt lebender Eltern bei Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung ... 199
2.6 Umgangsrechte ... 200
2.6.1 Weitere Umgangsberechtigte nach §1685 BGB ... 205
2.6.2 Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge ... 206
2.7 Übernehmen die Kinder die Macht? ... 208

3. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz, eine kopernikanische Wende? ... 213

3.1 Die unendliche Geschichte der Reform ... 213
3.2 Die Ziele ... 215
3.3 Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen und Rechtsansprüche auf Leistungen ... 218
3.4 Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ... 222
3.5 Beratungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz ... 227
3.5.1 Der Beratungsbegriff im KJHG ... 231
3.5.2 Rechtsanspruch auf Beratung ... 232
3.5.3 Qualität der Beratung ... 234

4. Zusammenfassung ... 237

V. Kapitel: Die Familie in der „postmodernen" Gesellschaft ... 241

Anhang ... 250

Literatur ... 259

Abkürzungsverzeichnis ... 275

Register ... 277